

08.07.2019

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2608 vom 7. Juni 2019
des Abgeordneten Dr. Dennis Maelzer SPD
Drucksache 17/6520

Wie viele Hilfeplanfälle betreut der ASD in den 186 Jugendämtern in Nordrhein-Westfalen?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Der WDR hat eine Abfrage der 186 Jugendämter in NRW gestartet und Rückmeldung von 139 Jugendämtern erhalten. Die Auswertung der Daten über die Arbeit hat Westpol in der Sendung vom 19.05.2019 publik gemacht.

Wissenschaftler fordern die Relation 1:35. Es stellt sich die Frage, wie die Realität in NRW aussieht.

Der Minister für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration hat die Kleine Anfrage 2608 mit Schreiben vom 8. Juli 2019 namens der Landesregierung beantwortet.

1. Wie viele Hilfeplanfälle betreuen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den 186 Jugendamtsbezirken in NRW (Bitte um jugendamtsscharfe Ausweisung)?

Ein Hilfeplanverfahren ist gemäß § 36 Aches Buch Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe – (SGB VIII) immer vor Inanspruchnahme einer Hilfe zur Erziehung bzw. einer Eingliederungshilfe gemäß § 35 a SGB VIII durchzuführen.

Die Zahl der zum 31.12. eines Jahres beendeten bzw. andauernden Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen gemäß § 35 a SGB VIII werden im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfestatistik erhoben. Aktuell liegen die Zahlen auf der Datenbasis 2017 vor.

Eine Übersicht über die Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen gemäß § 35 a SGB VIII in den Jugendamtsbezirken in Nordrhein-Westfalen, Stand 31.12.2017, ist beigelegt.

Eine Darstellung der Fallzahlen pro Mitarbeiterin/Mitarbeiter eines Jugendamtes ist nicht möglich, da die entsprechenden Daten der Landesregierung nicht vorliegen und in der für die

Datum des Originals: 08.07.2019/Ausgegeben: 11.07.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden de Zeit nicht beschafft werden können.

2. Wie wird in den 186 Jugendamtsbezirken ein Fall definiert (Bitte um jugendamtsscharfe Ausweisung)?

Die Voraussetzungen für die Gewährung einer Hilfe zur Erziehung sind in § 27 SGB VIII, die Voraussetzungen für die Gewährung einer Eingliederungshilfe in § 35 a SGB VIII für alle Jugendämter einheitlich gesetzlich definiert.

Gemäß § 27 SGB VIII hat ein Personensorgeberechtigter oder eine Personensorgeberechtigte bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe zur Erziehung, wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist.

Anspruch auf Eingliederungshilfe besteht für Kinder und Jugendlichen gemäß § 35 a SGB VIII, wenn ihre seelische Gesundheit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht, und dadurch ihre gesellschaftliche Teilhabe beeinträchtigt ist oder aus fachlicher Sicht eine Beeinträchtigung mit hoher Wahrscheinlichkeit zu erwarten ist.

3. Wie werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den 186 Jugendamtsbezirken weiterqualifiziert (Bitte um jugendamts-scharfe Ausweisung)?

Die Fortbildung der Mitarbeitenden in den örtlichen Jugendämtern obliegt gemäß § 85 Abs. 2 Nr. 8 SGB VIII den Landesjugendämtern als überörtlichen Trägern der Jugendhilfe. Diese bieten Fortbildungen für hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeitende in der Jugendhilfe an.

Gemäß § 85 Abs. 3 SGB VIII können auch die Jugendämter als örtliche Träger Fortbildungen für ihre Mitarbeitenden anbieten.

Zahlen zu Art und Umfang der Fortbildungen in den einzelnen Jugendamtsbezirken liegen dem Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration nicht vor und können in der für die Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden de Zeit nicht beschafft werden.

4. Welche wissenschaftlichen Untersuchungen sind der Landesregierung zu diesem Thema bekannt?

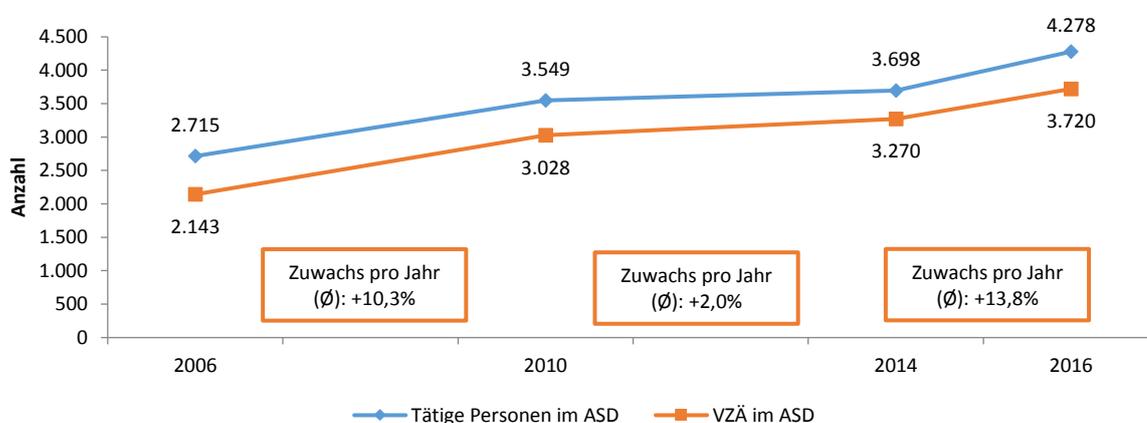
1. Mühlmann, T. (2019): Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD). In: Autorengruppe Kinder- und Jugendhilfestatistik: Kinder- und Jugendhilfereport 2018. Eine kennzahlenbasierte Analyse. Opladen, Berlin, Toronto, S. 181-186; verfügbar unter: <https://shop.budrich-academic.de/wp-content/uplo-ads/2019/01/9783847413400.pdf>
2. Santen, E. van/Pluto, L./Peucker, C. (2019): Pflegekinderhilfe - Situation und Perspektiven. Empirische Befunde zu Strukturen, Aufgabenwahrnehmung sowie Inanspruchnahme. Weinheim/Basel; verfügbar unter: https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs2018/1234_Pflegekinderhilfe.pdf
3. Beckmann, K./Ehltling, T./Klaes, S. (2018): Berufliche Realität im Jugendamt. Der ASD in strukturellen Zwängen. Freiburg im Breisgau.
4. Urban-Stahl, U./Albrecht, M./Gross-Lattwein, S. (2018): Hausbesuche im Kinderschutz. Empirische Analysen zu Rahmenbedingungen und Handlungspraktiken in Jugendämtern. Opladen, Berlin, Toronto.

5. Ackermann, T. (2017): Über das Kindeswohl entscheiden. Eine ethnographische Studie zur Fallarbeit im Jugendamt. Bielefeld.
6. Münder, J. (Hg.) (2017): Kindeswohl zwischen Jugendhilfe und Justiz. Zur Entwicklung von Entscheidungsgrundlagen und Verfahren zur Sicherung des Kindeswohls zwischen Jugendämtern und Familiengerichten. Weinheim.
7. Artz, P./Baas, S./Binz, C./Dittmann, E./Schwamb, N./Seibert, L./Müller, H. (2016): Hilfen zur Erziehung in Rheinland-Pfalz. 5. Landesbericht 2016. Die Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen im Kontext sozio- und infrastrukturellen Einflussfaktoren. Mainz. ; verfügbar unter: https://www.berichtswesen-rlp.de/fileadmin/uploads/downloads/PDFs/Landesberichte/5.Landesbericht_HzE.pdf.
8. Olk, T./Wiesner, T. (2014): Dreijahresbericht (2011-2013) der wissenschaftlichen Begleitung zum Modellprojekt „Erziehungshilfe, Soziale Prävention und Quartiersentwicklung“ (ESPQ) in Bremen. Verfügbar unter: <https://paedagogik.uni-halle.de/ar-beitsbereich/emeriti/olk/forschung/espg/>

5. Wie hat sich die Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren im Allgemeinen Sozialen Dienst gestaltet (Bitte um A nach Personen und Vollzeitäquivalenten)?

Die personellen Ressourcen der Allgemeinen Sozialen Dienste sind zwischen 2006 und 2016 von 2.715 auf 4.278 tätige Personen bzw. nach Vollzeitäquivalenten von 2.143 auf 3.720 gewachsen.

Personal im Arbeitsbereich ASD nach Zahl der Personen und Vollzeitäquivalenten (NRW; 2006 bis 2016)



Hinweise: 2006 und 2010 ist Personal im Arbeitsbereich „Förderung der Erziehung in der Familie“ mit enthalten. Die Angaben zu durchschnittlichen Zuwächsen pro Jahr beziehen sich auf die VZÄ.

Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); versch. Jahrgänge; eigene Berechnungen

Tabelle: Leistungen der Hilfen zur Erziehung (ohne Erziehungsberatung) und der Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII in den Jugendamtsbezirken Nordrhein-Westfalens; 2017 (Angaben absolut) (Jugendamtsbezirke nach Kreiskennzahl sortiert)

Kreis- kennzahl	Jugendamt	Hilfen zur Erziehung gem. §§ 27ff. SGB VIII (ohne Erziehungsberatung)				Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII			
		Begonnene Hilfen	Andauernde Hilfen am 31.12.	Beendete Hilfen	Aufsummie- rung der andauernden und beendeten Hilfen	Begonnene Hilfen	Andauernde Hilfen am 31.12.	Beendete Hilfen	Aufsummie- rung der andauernden und beendeten Hilfen
5111000	Düsseldorf, krfr. Stadt	1.108	2.117	1.359	3.476	134	385	140	525
5112000	Duisburg, krfr. Stadt	2.783	3.936	2.589	6.525	336	656	266	922
5113000	Essen, krfr. Stadt	1.749	2.835	1.518	4.353	172	435	138	573
5114000	Krefeld, krfr. Stadt	405	894	373	1.267	45	146	26	172
5116000	Mönchengladbach, krfr. Stadt	1.091	1.656	1.188	2.844	89	165	67	232
5117000	Mülheim an der Ruhr, krfr. Stadt	594	738	415	1.153	113	227	73	300
5119000	Oberhausen, krfr. Stadt	1.194	1.602	1.146	2.748	128	240	116	356
5120000	Remscheid, krfr. Stadt	264	577	227	804	8	29	11	40
5122000	Solingen, krfr. Stadt	814	983	906	1.889	114	219	86	305
5124000	Wuppertal, krfr. Stadt	1.249	2.021	1.066	3.087	280	558	166	724
5154000	Kleve, Kreis	203	468	190	658	96	273	38	311
5154008	Emmerich am Rhein, Stadt	89	150	100	250	23	65	16	81
5154012	Geldern, Stadt	193	324	159	483	35	64	22	86
5154016	Goch, Stadt	98	174	106	280	14	36	13	49
5154032	Kevelaer, Stadt	131	176	143	319	23	60	30	90
5154036	Kleve, Stadt	204	288	205	493	9	15	8	23
5158004	Erkrath, Stadt	114	207	111	318	8	20	2	22
5158008	Haan, Stadt	51	94	59	153	21	49	19	68
5158012	Heiligenhaus, Stadt	29	137	32	169	10	31	5	36
5158016	Hilden, Stadt	105	190	92	282	18	44	7	51
5158020	Langenfeld (Rhld.), Stadt	74	217	78	295	30	110	33	143
5158024	Mettmann, Stadt	103	152	53	205	28	38	6	44

Kreis- kennzahl	Jugendamt	Hilfen zur Erziehung gem. §§ 27ff. SGB VIII (ohne Erziehungsberatung)				Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII			
		Begonnene Hilfen	Andauernde Hilfen am 31.12.	Beendete Hilfen	Aufsummie- rung der andauernden und beendeten Hilfen	Begonnene Hilfen	Andauernde Hilfen am 31.12.	Beendete Hilfen	Aufsummie- rung der andauernden und beendeten Hilfen
5158026	Monheim am Rhein, Stadt	115	227	96	323	13	38	6	44
5158028	Ratingen, Stadt	190	343	153	496	35	131	34	165
5158032	Velbert, Stadt	215	359	199	558	52	109	40	149
5158036	Wülfrath, Stadt	67	94	67	161	5	8	3	11
5162000	Neuss, Kreis	145	249	133	382	37	61	24	85
5162004	Dormagen, Stadt	88	225	73	298	15	39	7	46
5162008	Grevenbroich, Stadt	144	243	167	410	15	78	22	100
5162016	Kaarst, Stadt	108	111	101	212	6	11	5	16
5162022	Meerbusch, Stadt	75	126	101	227	15	47	12	59
5162024	Neuss, Stadt	386	562	362	924	56	155	54	209
5166000	Viersen, Kreis	227	441	241	682	21	55	30	85
5166012	Kempen, Stadt	66	84	60	144	13	35	2	37
5166016	Nettetal, Stadt	181	247	165	412	19	53	18	71
5166032	Viersen, Stadt	217	347	231	578	26	60	20	80
5166036	Willich, Stadt	127	183	116	299	32	68	20	88
5170000	Wesel, Kreis	310	681	266	947	55	205	63	268
5170008	Dinslaken, Stadt	292	476	282	758	39	69	34	103
5170020	Kamp-Lintfort, Stadt	264	381	262	643	12	33	13	46
5170024	Moers, Stadt	416	714	453	1.167	72	132	44	176
5170032	Rheinberg, Stadt	96	136	101	237	21	48	13	61
5170044	Voerde (Niederrh.), Stadt	221	389	202	591	19	58	10	68
5170048	Wesel, Stadt	264	413	238	651	59	87	28	115
5314000	Bonn, krfr. Stadt	661	1.251	601	1.852	91	216	64	280
5315000	Köln, krfr. Stadt	1.607	3.730	1.593	5.323	617	1.638	437	2.075
5316000	Leverkusen, krfr. Stadt	433	788	387	1.175	93	222	62	284
5334000	Aachen, Kreis ¹	182	388	175	563	24	61	25	86
5334002	Aachen, Stadt	1.309	1.275	1.172	2.447	327	417	318	735

Kreis- kennzahl	Jugendamt	Hilfen zur Erziehung gem. §§ 27ff. SGB VIII (ohne Erziehungsberatung)				Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII			
		Begonnene Hilfen	Andauernde Hilfen am 31.12.	Beendete Hilfen	Aufsummie- rung der andauernden und beendeten Hilfen	Begonnene Hilfen	Andauernde Hilfen am 31.12.	Beendete Hilfen	Aufsummie- rung der andauernden und beendeten Hilfen
5334004	Alsdorf, Stadt	166	244	131	375	21	26	16	42
5334012	Eschweiler, Stadt	181	406	183	589	23	81	75	156
5334016	Herzogenrath, Stadt	215	289	182	471	34	91	42	133
5334032	Stolberg (Rhld.), Stadt	225	478	258	736	48	103	29	132
5334036	Würselen, Stadt	151	213	165	378	69	100	53	153
5358000	Düren, Kreis	421	808	423	1.231	102	249	82	331
5358008	Düren, Stadt	180	396	178	574	37	92	34	126
5362004	Bedburg, Stadt	74	117	78	195	15	22	17	39
5362008	Bergheim, Stadt	215	245	245	490	50	83	39	122
5362012	Brühl, Stadt	43	107	41	148	27	43	26	69
5362016	Elsdorf, Stadt	104	126	106	232	12	24	12	36
5362020	Erfstadt, Stadt	73	135	70	205	18	47	11	58
5362024	Frechen, Stadt	153	318	126	444	11	23	11	34
5362028	Hürth, Stadt	137	212	163	375	32	59	16	75
5362032	Kerpen, Stadt	307	431	284	715	37	73	39	112
5362036	Pulheim, Stadt	115	186	107	293	49	84	34	118
5362040	Wesseling, Stadt	38	140	62	202	13	30	13	43
5366000	Euskirchen, Kreis	413	894	427	1.321	76	152	58	210
5370000	Heinsberg, Kreis	205	574	177	751	41	104	13	117
5370004	Erkelenz, Stadt	127	239	154	393	24	73	18	91
5370012	Geilenkirchen, Stadt	83	189	79	268	6	29	9	38
5370016	Heinsberg (Rhld.), Stadt	82	268	53	321	2	56	10	66
5370020	Hückelhoven, Stadt	100	173	97	270	10	27	15	42
5374000	Oberbergischer Kreis	517	922	519	1.441	65	175	75	250
5374012	Gummersbach, Stadt	59	441	43	484	2	30	4	34
5374036	Radevormwald, Stadt	59	84	45	129	15	22	8	30
5374048	Wiehl, Stadt	72	112	101	213	8	18	5	23

Kreis- kennzahl	Jugendamt	Hilfen zur Erziehung gem. §§ 27ff. SGB VIII (ohne Erziehungsberatung)				Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII			
		Begonnene Hilfen	Andauernde Hilfen am 31.12.	Beendete Hilfen	Aufsummie- rung der andauernden und beendeten Hilfen	Begonnene Hilfen	Andauernde Hilfen am 31.12.	Beendete Hilfen	Aufsummie- rung der andauernden und beendeten Hilfen
5374052	Wipperfürth, Stadt	40	64	45	109	6	16	2	18
5378000	Rheinisch-Bergischer Kreis	191	173	203	376	12	15	10	25
5378004	Bergisch Gladbach, Stadt	158	298	101	399	13	36	5	41
5378016	Leichlingen (Rhld.), Stadt	84	117	76	193	41	41	31	72
5378024	Overath, Stadt	101	185	74	259	20	29	10	39
5378028	Rösrath, Stadt	80	95	92	187	20	22	30	52
5378032	Wermelskirchen, Stadt	102	169	89	258	6	11	2	13
5382000	Rhein-Sieg-Kreis	372	863	247	1.110	34	77	15	92
5382008	Bad Honnef, Stadt	35	68	48	116	6	15	7	22
5382012	Bornheim, Stadt	141	163	116	279	21	46	17	63
5382020	Hennef (Sieg), Stadt	96	207	108	315	14	34	8	42
5382024	Königswinter, Stadt	24	53	51	104	3	14	6	20
5382028	Lohmar, Stadt	80	139	86	225	10	32	14	46
5382032	Meckenheim, Stadt	64	115	50	165	4	21	5	26
5382044	Niederkassel, Stadt	49	107	39	146	13	28	7	35
5382048	Rheinbach, Stadt	47	80	42	122	6	15	4	19
5382056	Sankt Augustin, Stadt	127	260	81	341	13	33	7	40
5382060	Siegburg, Stadt	64	153	93	246	8	21	3	24
5382068	Troisdorf, Stadt	281	540	312	852	46	93	20	113
5512000	Bottrop, krfr. Stadt	379	555	396	951	93	133	101	234
5513000	Gelsenkirchen, krfr. Stadt	405	799	317	1.116	60	130	52	182
5515000	Münster, krfr. Stadt	706	1.042	704	1.746	182	342	98	440
5554000	Borken, Kreis	430	688	355	1.043	36	84	27	111
5554004	Ahaus, Stadt	64	144	61	205	6	25	3	28
5554008	Bocholt, Stadt	153	341	163	504	22	70	16	86
5554012	Borken, Stadt	107	248	114	362	21	44	19	63
5554020	Gronau (Westf.), Stadt	58	267	67	334	0	38	1	39

Kreis- kennzahl	Jugendamt	Hilfen zur Erziehung gem. §§ 27ff. SGB VIII (ohne Erziehungsberatung)				Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII			
		Begonnene Hilfen	Andauernde Hilfen am 31.12.	Beendete Hilfen	Aufsummie- rung der andauernden und beendeten Hilfen	Begonnene Hilfen	Andauernde Hilfen am 31.12.	Beendete Hilfen	Aufsummie- rung der andauernden und beendeten Hilfen
5558000	Coesfeld, Kreis	267	427	295	722	29	97	31	128
5558012	Coesfeld, Stadt	126	154	102	256	5	12	8	20
5558016	Dülmen, Stadt	165	228	146	374	21	39	15	54
5562004	Castrop-Rauxel, Stadt	277	546	275	821	57	139	40	179
5562008	Datteln, Stadt	135	238	126	364	18	59	15	74
5562012	Dorsten, Stadt	160	269	201	470	43	131	43	174
5562014	Gladbeck, Stadt	338	683	323	1.006	45	154	29	183
5562016	Haltern am See, Stadt	81	199	52	251	35	71	25	96
5562020	Herten, Stadt	156	263	141	404	17	43	8	51
5562024	Marl, Stadt	350	559	294	853	35	106	23	129
5562028	Oer-Erkenschwick, Stadt	123	293	86	379	26	79	19	98
5562032	Recklinghausen, Stadt	360	608	346	954	22	57	6	63
5562036	Waltrop, Stadt	84	180	68	248	5	26	8	34
5566000	Steinfurt, Kreis	431	823	409	1.232	40	81	44	125
5566008	Emsdetten, Stadt	84	132	79	211	25	55	0	55
5566012	Greven, Stadt	51	102	52	154	7	17	7	24
5566028	Ibbenbüren, Stadt	122	262	168	430	14	46	5	51
5566076	Rheine, Stadt	128	351	145	496	22	45	11	56
5570000	Warendorf, Kreis	363	699	336	1.035	27	66	26	92
5570004	Ahlen, Stadt	146	347	132	479	5	27	6	33
5570008	Beckum, Stadt	113	224	129	353	13	45	7	52
5570028	Oelde, Stadt	161	247	48	295	6	14	0	14
5711000	Bielefeld, krfr. Stadt	1.016	1.797	1.077	2.874	290	631	272	903
5754000	Gütersloh, Kreis	726	943	703	1.646	98	179	68	247
5754008	Gütersloh, Stadt	270	450	159	609	30	60	16	76
5754028	Rheda-Wiedenbrück, Stadt	93	143	105	248	9	30	13	43
5754044	Verl, Stadt	42	117	61	178	7	17	6	23

Kreis- kennzahl	Jugendamt	Hilfen zur Erziehung gem. §§ 27ff. SGB VIII (ohne Erziehungsberatung)				Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII			
		Begonnene Hilfen	Andauernde Hilfen am 31.12.	Beendete Hilfen	Aufsummie- rung der andauernden und beendeten Hilfen	Begonnene Hilfen	Andauernde Hilfen am 31.12.	Beendete Hilfen	Aufsummie- rung der andauernden und beendeten Hilfen
5758000	Herford, Kreis	123	266	120	386	28	58	22	80
5758004	Bünde, Stadt	63	102	74	176	5	13	4	17
5758012	Herford, Stadt	177	394	185	579	10	30	15	45
5758024	Löhne, Stadt	56	123	64	187	14	22	7	29
5762000	Höxter, Kreis	208	383	201	584	76	138	45	183
5766000	Lippe, Kreis	237	448	252	700	27	62	25	87
5766008	Bad Salzuflen, Stadt	151	215	164	379	18	31	19	50
5766020	Detmold, Stadt	351	491	343	834	31	45	22	67
5766040	Lage, Stadt	67	139	47	186	1	17	2	19
5766044	Lemgo, Stadt	63	151	100	251	6	30	15	45
5770000	Minden-Lübbecke, Kreis	420	620	390	1.010	18	53	22	75
5770004	Bad Oeynhausen, Stadt	56	139	60	199	12	23	10	33
5770024	Minden, Stadt	289	550	220	770	20	40	16	56
5770032	Porta Westfalica, Stadt	109	170	98	268	18	36	11	47
5774000	Paderborn, Kreis	275	846	284	1.130	54	171	53	224
5774032	Paderborn, Stadt	315	1.002	184	1.186	48	188	12	200
5911000	Bochum, krfr. Stadt	777	1.500	1.222	2.722	147	336	96	432
5913000	Dortmund, krfr. Stadt	2.358	3.393	2.295	5.688	567	1.083	520	1.603
5914000	Hagen, krfr. Stadt	743	875	748	1.623	97	201	115	316
5915000	Hamm, krfr. Stadt	636	1.137	582	1.719	88	230	77	307
5916000	Herne, krfr. Stadt	490	641	555	1.196	47	114	51	165
5954008	Ennepetal, Stadt (inkl. Stadt Breckerfeld) ²	139	175	137	312	36	54	53	107
5954012	Gevelsberg, Stadt	51	135	61	196	15	41	13	54
5954016	Hattingen, Stadt	272	373	222	595	43	118	42	160
5954020	Herdecke, Stadt	30	55	45	100	10	29	10	39
5954024	Schwelm, Stadt	14	179	53	232	1	30	9	39

Kreis- kennzahl	Jugendamt	Hilfen zur Erziehung gem. §§ 27ff. SGB VIII (ohne Erziehungsberatung)				Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII			
		Begonnene Hilfen	Andauernde Hilfen am 31.12.	Beendete Hilfen	Aufsummie- rung der andauernden und beendeten Hilfen	Begonnene Hilfen	Andauernde Hilfen am 31.12.	Beendete Hilfen	Aufsummie- rung der andauernden und beendeten Hilfen
5954028	Sprockhövel, Stadt	61	119	81	200	12	40	17	57
5954032	Wetter (Ruhr), Stadt	58	189	40	229	30	76	13	89
5954036	Witten, Stadt	287	604	259	863	61	139	55	194
5958000	Hochsauerlandkreis	169	387	150	537	32	71	6	77
5958004	Arnsberg, Stadt	123	295	38	333	18	43	4	47
5958040	Schmallenberg, Stadt	37	81	38	119	4	11	1	12
5958044	Sundern (Sauerland), Stadt	13	37	43	80	1	1	3	4
5962000	Märkischer Kreis	223	412	249	661	0	1	1	2
5962004	Altena, Stadt	42	87	37	124	7	10	2	12
5962016	Hemer, Stadt	33	131	51	182	3	7	4	11
5962024	Iserlohn, Stadt	116	271	107	378	10	59	11	70
5962032	Lüdenscheid, Stadt	164	351	154	505	11	43	10	53
5962040	Menden (Sauerland), Stadt	121	220	103	323	22	55	21	76
5962052	Plettenberg, Stadt	31	151	31	182	2	13	3	16
5962060	Werdohl, Stadt	67	90	60	150	5	15	6	21
5966000	Olpe, Kreis	264	650	196	846	33	104	13	117
5970000	Siegen-Wittgenstein, Kreis	369	867	328	1.195	70	190	28	218
5970040	Siegen, Stadt	267	637	228	865	58	125	21	146
5974000	Soest, Kreis	293	680	247	927	54	171	31	202
5974028	Lippstadt, Stadt	159	280	197	477	40	61	13	74
5974040	Soest, Stadt	144	273	121	394	24	48	22	70
5974044	Warstein, Stadt	90	162	73	235	5	25	11	36
5978000	Unna, Kreis	151	296	154	450	31	122	23	145
5978004	Bergkamen, Stadt	225	350	257	607	8	23	2	25
5978020	Kamen, Stadt	161	257	141	398	25	64	16	80
5978024	Lünen, Stadt	273	574	237	811	36	64	27	91
5978028	Schwerte, Stadt	273	327	308	635	30	83	30	113

Kreis- kennzahl	Jugendamt	Hilfen zur Erziehung gem. §§ 27ff. SGB VIII (ohne Erziehungsberatung)				Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII			
		Begonnene Hilfen	Andauernde Hilfen am 31.12.	Beendete Hilfen	Aufsummie- rung der andauernden und beendeten Hilfen	Begonnene Hilfen	Andauernde Hilfen am 31.12.	Beendete Hilfen	Aufsummie- rung der andauernden und beendeten Hilfen
5978032	Selm, Stadt	92	146	80	226	10	22	6	28
5978036	Unna, Stadt	211	384	202	586	44	102	12	114
5978040	Werne, Stadt	136	177	123	300	33	32	32	64
	Nordrhein-Westfalen	49.495	86.350	47.836	134.186	8.193	18.719	6.461	25.180

- 1 Die ursprünglich kreisfreie Stadt Aachen hat mit der Gründung des Kommunalverbandes „Städteregion Aachen“ als regionsangehörige Stadt mit teilweisen Rechten einer kreisfreien Stadt einen Sonderstatus. Für die Ergebnisdarstellung nach den Jugendamtsbezirken wird die Stadt Aachen als kreisfreie Stadt behandelt.
- 2 Die Gemeinde Breckerfeld im Ennepe-Ruhr-Kreis ist die einzige kreisangehörige Gemeinde im Kreis ohne ein eigenes Jugendamt. Da ein Kreisjugendamt nicht mehr besteht, ist das Jugendamt Ennepetal auch für Breckerfeld zuständig. Jugendamtsspezifische Darstellungen sind auch Bestandteil des landesweiten Berichtswesens zu den Hilfen zur Erziehung in Nordrhein-Westfalen. Der letzte veröffentlichte Bericht ist zu finden unter: <https://www.lwl-landesjugendamt.de/de/erzhilf/Familie/jugendhilfeplanung> (Zugriff: 19.06.2019). Der HzE-Bericht 2019 mit der Datenbasis 2017 erscheint voraussichtlich im Sommer dieses Jahres.

Quelle: IT.NRW; Zusammenstellung und Berechnung Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik